



für das Oberhessische Diakoniezentrum Johann-Friedrich Stift, Laubach

Solitäre Kurzzeitpflege Laubach – Schottener Straße 4, 35321 Laubach

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unser allgemeines Leistungsangebot und über wesentliche Inhalte der für Sie in Betracht kommenden Leistungen unserer Einrichtung informieren.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

KURZZEITPFLEGE/VERHINDERUNGSPFLEGE

Die Pflegekassen zahlen jedes Jahr einen Betrag für die Nutzung von Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Sie haben daher die Möglichkeit diese Leistung in Anspruch zu nehmen. Unsere Kurzzeitpflege in Laubach ist ein stationäres Angebot, um hilfe- und pflegebedürftige Menschen für einen begrenzten Zeitraum Rund-um-die-Uhr professionell zu versorgen, unseren Gästen Kontakte, Aktivierung, Pflege, Betreuung zu ermöglichen und anzubieten. Unser Angebot ermöglicht die **qualifizierte Versorgung und Betreuung** für Zeiträume, in denen eine Versorgung in der vertrauten häuslichen Umgebung nicht mehr möglich ist. Sie schafft **situative Erleichterung pflegender Angehöriger**. Pflegenden Angehörige können durch die Kurzzeitpflege des Pflegebedürftigen **zeitliche Freiräume** für ihre persönlichen Bedürfnisse nutzen.

AKTUELLE INFORMATIONEN

In regelmäßigen Abständen berichten wir in unserer Hauszeitung und auf unserer Homepage über das Leben in unserer Einrichtung.

DIE EINRICHTUNG

Träger der Einrichtung ist das Oberhessische Diakoniezentrum Johann-Friedrich-Stift, Laubach, das als Mitgliedseinrichtung der Diakonie Hessen e.V. angeschlossen ist.

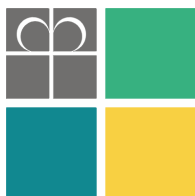
Die Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung liegt unmittelbar am historischen Stadtkern in der Nähe des Schlosses und ist durch seine offene, einladende Gestaltung und die Aktivitäten des Mehrgenerationenhauses eng in das Gemeinwesen eingebunden. Es ist umgeben von einem teilweise beschützenden Garten mit altem Baumbestand, einem Teich und vielen Sitzgelegenheiten, die sowohl Anregung als auch Ruhe bieten. Der Schlosspark und die historische Altstadt mit Einkaufsmöglichkeiten befinden sich nur wenige Gehminuten entfernt.

Unmittelbar an der Solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung befindet sich eine Bushaltestelle, sodass Sie unser Haus auch gut ohne PKW erreichen können.

Die Kurzzeitpflege Laubach bietet 22 Gästen die Möglichkeit der Kurzzeitpflege rund um die Uhr für einen vereinbarten Zeitraum. Natürlich können die Leistungen der Verhinderungspflege für einen Kurzzeitpflegeaufenthalt genutzt werden.

Die räumliche Nähe zum Seniorenzentrum Laubach ist ein Vorteil, den wir örtlich und auch personell nutzen. So sind die Führungskräfte des Seniorenzentrums auch für die Führung der Kurzzeitpflegeeinrichtung verantwortlich. Angebote und Räume des Seniorenzentrums werden mit genutzt, vor allem die Cafeteria und ihre Terrasse. Kontakte zu den Bewohnern des Seniorenzentrums, werden ermöglicht und gefördert.

In der Kurzzeitpflege gibt es Zimmer deren Größe zwischen 14,81 m² und 23,21 m² variieren. Die Plätze der Kurzzeitpflege befinden sich im ehemaligen Wohnbereich 3 des Seniorenzentrums. Die meisten Zimmer haben eigene Nasszellen oder Zwillingsbäder. Ein paar Zimmer teilen sich zu dritt ein Bad.



Die Gebäude der Kurzzeitpflege und des Seniorenzentrums sind durch einen Übergang miteinander verbunden. Ein Aufzug (für Liegendtransporte geeignet) zur barrierefreien Überwindung der Etagen und dem direkten Zugang zum Außengelände ist vorhanden.

Die Cafeteria ist als Gaststättenbetrieb zugelassen. Neben den Gästen der Kurzzeitpflege, den Bewohnern des Seniorenzentrums können hier auch weitere Gäste am Mittagstisch teilnehmen oder nachmittags den hausgebackenen Kuchen genießen. Im Sommer lädt die Außenterrasse der Cafeteria zum Verweilen ein. Hier hat man einen wunderbaren Blick auf den Garten. Auch Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses finden hier statt. Die Angebote sind für alle Interessierten offen und ermöglichen den Gästen der Kurzzeitpflege Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Kontakt mit Anderen.

Zur schnellen Orientierung ist eine gut sichtbare Beschilderung im ganzen Haus angebracht.

Großzügige Grünflächen mit Bänken und Sitzgruppen laden ein, sich bei schönem Wetter draußen aufzuhalten. An der Rückseite des Hauses befindet sich ein Sinnesgarten, der mit seinen Blumen- und Kräuterbeeten, einem Hochbeet, Obststräuchern und Klangkörpern vielfältige Sinnesanregungen insbesondere für Menschen mit Demenz ermöglicht.

Aus brandschutztechnischen Gründen sind alle Räume der Einrichtung mit Rauchmeldern ausgestattet.

IHR PRIVATBEREICH

Die persönlichen Wohnräume haben eine Größe von ca. 14 bis 24 qm. Die meisten Zimmer besitzen zusätzlich eine Sanitärzelle (s.o.) mindestens aber ein Waschbecken und sind mit Pflegebett, Nachttisch, Kleiderschrank, Sideboard, Tisch und Stühlen möbliert. Die Wohnräume verfügen über eine Hausnotrufanlage, und Telefonanschluss.

Weitere Sanitäranlagen (Pflegebad, Behindertentoiletten) befinden sich auf den Fluren.

GEMEINSCHAFTSRÄUME

Ihnen stehen Räume zur Begegnung und Teilnahme am Gemeinschaftsleben – auch des Seniorenzentrums – zur Verfügung. Für die gewöhnliche Nutzung dieser Räume wird kein gesondertes Entgelt erhoben

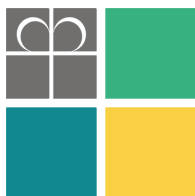
LEISTUNGEN DER HAUSWIRTSCHAFT

Ziel der Hauswirtschaft ist es, den Alltag im Sinne der vorgenannten Grundsätze zu gestalten, um so den Gästen Orientierung, Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln. Die hauswirtschaftlichen Aufgaben wie Mahlzeitenzubereitung, Wäscheversorgung und Raumpflege nehmen einen hohen Stellenwert ein und sind wesentliche Element eines jeden Alltags. Die hauswirtschaftlichen Mitarbeiter und die Pflegekräfte arbeiten gut zusammen, denn sie sind alle wichtige Bezugspersonen für die Gäste.

INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR WÄSCHEVERSORGUNG

Die Wäscheversorgung wird auf den notwendigen Bedarf des Kurzzeitpflegegastes abgestimmt und sachgerecht durchgeführt. Die vom Gast mitgebrachte Wäsche muss maschinenwaschbar und trocknergeeignet sein und ist vor Aufnahme zu kennzeichnen.

Es werden Bettdecken, Kopfkissen, Bettwäsche, Handtücher, Badetücher und Waschlappen vorgehalten. Prinzipiell kann der Gast alle gewünschten persönlichen Textilien mitbringen (Bettzeug, Bettwäsche, Gardinen, Tischdecken etc.) sofern diese gekennzeichnet sind.






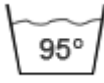






Wir arbeiten mit einer Wäscherei – der WELO – zusammen. Die saubere persönliche Wäsche wird schrankfertig, sorgfältig gelegt im eigenen Wäschesack zurückgeliefert. Blusen, Hemden, Röcke, Kleider etc. werden auf einem Bügel hängend ausgeliefert.

Kosten für die chemische Reinigung besonderer Kleidungsstücke müssen Sie selbst tragen.

Die Bearbeitung ihrer persönlichen Wäsche in einer Großwäscherei ist nicht vergleichbar mit der eines Privathaushaltes. In Großwäschereien werden die Textilien besonderen thermischen, mechanischen und chemischen Belastungen ausgesetzt – bedingt durch gesetzliche und hygienische Anforderungen.

Aus diesen Gründen ist es sehr wichtig, dass beim Einkauf von Textilien nachfolgende Empfehlungen beachtet werden, um eine optimale Qualität bei der Pflege ihrer persönlichen Wäsche zu gewährleisten.

EMPFEHLUNGEN

Die mitgebrachte Wäsche sollte zu 100% waschbar, trocknergeeignet und in gutem Zustand sein		
Oberbekleidung	Waschbar bei mindestens 30°C Baumwolle oder Baumwoll-/Polyester- gemisch Verzichten Sie auf jeglichen Wollanteil Bei intensiv gefärbten Geweben ist auf Farbechtheit zu achten	  
Leibwäsche	Kochfeste Leibwäsche aus 100% Baumwolle waschbar bei 95°C und trocknergeeignet Achten Sie auf die Größen. Baumwolltextilien laufen ca. 5-8% ein	 
Nachtwäsche	Waschbar bei mindestens 60°C und trocknergeeignet 100 % Baumwolle oder Baumwolle/Polyestergemisch Bei intensiv gefärbten Geweben ist auf Farbechtheit zu achten	  
Socken, Strümpfe, Strumpfhosen	Vorzugsweise aus Mischgewebe Keine Socken aus Polyacryl	 

Vermeiden Sie beim Wäscheauf folgende Kennzeichen:



Bitte beachten Sie, dass folgende Artikel aus technischen Gründen nicht bearbeitet werden können:

- Schuhe
- Mützen / Hüte
- Wäsche mit dem Hinweis chemische Reinigung
- Wäsche aus Schurwolle



- Persönliche Bett- und Frotteewäsche
- Handgearbeitete Textilien und Familienerbstücke, wie z.B. selbst gestrickte Pullover oder handbestickte Tischdecken / Blusen

PERSÖNLICHER WÄSCHEMINDESTBESTAND (ABHÄNGIG VON DER AUFENTHALTSDAUER)

Um ausreichend Wäschestücke vorrätig zu haben, empfehlen wir jeweils:

- ca. 10 Nachthemden/Schlafanzüge
- ca. 10-15 Garnituren Leibwäsche
- ca. 10 Paar Strümpfe/Socken
- ca. 6 Sets Oberbekleidung (Blusen, Hemden, Pullover, Strickjacken, Hosen etc.)
- ca. 2-3 Sets Freizeitbekleidung (Jogginganzüge, Hausanzüge)

LEISTUNGEN DER KÜCHE

Ihre Verpflegung wird nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen, möglichst unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zubereitet und, wenn Sie dies wünschen, angereicht. Bei Behinderung und Krankheit wird auf Ihre individuellen Bedürfnisse besondere Rücksicht genommen und Ihren Fähigkeiten und Gewohnheiten Rechnung getragen.

*Wir bieten folgende im Entgelt enthaltene Mahlzeiten zu geregelten Zeiten an:
Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen, Zwischenmahlzeiten.*

Bei Bedarf werden leichte Vollkost oder Diäten nach ärztlicher Verordnung für Sie zubereitet. Es stehen mittags zwei Menüs zur Auswahl, von denen in der Regel ein Menü vegetarisch ist.

In unserem Speiseplan finden die Jahreszeiten Berücksichtigung. Wir achten auf eine saisonale Speisenauswahl, auch bei Festen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattfinden. (z.B. Gartenfest/Grillfest, Faschingsfeier, Weihnachtsfeier)

Getränke, insbesondere Tee, Kaffee, Mineralwasser und ein weiteres Getränk, sind jederzeit kostenlos erhältlich. Auf Wunsch kann zum Abendessen Bier oder alkoholfreies Bier kostenlos bestellt werden.

Des Weiteren stehen im Bedarfsfall auch hochkalorische Speisen oder Fingerfood zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse oder auf Wunsch können die Mahlzeiten im eigenen Zimmer, im Aufenthaltsbereich oder in der Cafeteria (nebenan im Seniorenzentrum) eingenommen werden.

Leistungen der Pflege

Ihnen werden die in Ihrer Situation erforderlichen Hilfen zur Anleitung, Beaufsichtigung, Unterstützung sowie in der teilweisen oder auch vollständigen Übernahme angeboten. Dabei achten wir darauf, dass wir Dinge, die Sie nicht selbst tun können, kompensiert werden, wir Sie aber auch ausreichend aktivieren und anleiten, damit Sie Fertigkeiten entweder zurückerlangen können oder aber Problemen vorgebeugt wird. Zu Risiken im Alter beraten wir Sie gerne.

Ihre persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten werden respektiert. Ihre Privat- und Intimsphäre wird von uns geschützt und geachtet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich dazu verpflichtet, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen zu achten.

Die Leistungen der allgemeinen Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht und unterliegen einem strukturierten Qualitätsmanagement. Umfang und Inhalt der Pflege



ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu Ihrem aktuellen Pflegegrad, dem aktuellen Bedarf und Ihren Wünschen/Bedürfnissen.

LEISTUNGEN DER MEDIZINISCHEN BEHANDLUNGSPFLEGE

Wir erbringen Leistungen der medizinischen Behandlungspflege im Rahmen der ärztlichen Anordnungen, soweit sie vom behandelnden Arzt delegierbar sind und delegiert werden. Wir haben eine Kooperation mit der Landarztpraxis Laubach für unsere Kurzzeitpflegegäste abgeschlossen, so dass unsere Gäste optimal versorgt sind. Die freie Arztwahl wird selbstverständlich garantiert.

Wir übernehmen auf Ihren Wunsch die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

LEISTUNGEN DER SOZIALEN BETREUUNG

Mit den Leistungen der Sozialen Betreuung unterstützen wir Sie bei der persönlichen Lebensführung sowie bei der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Wir unterstützen Sie in Ihrer Kommunikation und sorgen für Begegnung und Austausch mit anderen Menschen.

Unsere Betreuungsangebote orientiert sich an den Anforderungen unserer Gäste, ihren Fähigkeiten, Wünsche und Bedürfnisse. Unsere Kurzzeitpflege bietet verschiedene Formen der Betreuung und Unterstützung im Alltag an. Es handelt sich um Angebote in Gruppen oder um Einzelangebote, die sich an den individuellen Erfordernissen der Situation des Pflegebedürftigen und seinen Wünschen und Anforderungen orientieren. Die Angebote sind daher in der Praxis oft nicht so klar abzutrennen, wie es sich hier in der Beschreibung vermuten lässt. Tagesform, konkrete und aktuelle Anliegen, besondere Situationen, kurz: das (tägliche) Leben machen Anpassungen in der Betreuungsform und Betreuungsart notwendig. Unsere Pflege- und Betreuungskräfte sind darauf eingestellt und schöpfen aus Ihrer Fach- und Methodenkompetenz, um diesen Anforderungen gerecht werden zu können.

Es werden verschiedene Aktivitäten angeboten und durchgeführt. Die Gruppenangebote sind für unterschiedliche Bedürfnisse und den unterschiedlichen Bedarf geeignet und sprechen den Menschen auf verschiedenen Ebenen an - im psycho-sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Bereich. Das Angebot wird bei Bedarf erweitert. Folgende Angebote bieten wir an:

- Erinnerungspflege – Zeitungsrunde, Wochenrückblick, Ratespiele, Gedächtnistraining
- Bewegung und Aktivität – Sitz-Tanz, Bewegungsübungen, Gymnastik im Sitzen, Ballspiel
- Musik und Kreatives: Liedersingen, Musizieren, Kreativangebot (Malen, Basteln, Handarbeit)
- Spaziergänge
- Spielen
- Vorlesen, Geschichten erzählen, Gedichte

Einzelbetreuung ist im Gegensatz zum Gruppenangebot immer auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen ausgerichtet. Sie ist besonders bei Gästen geboten, die eine akute Krise erleben, die in ihrer Häuslichkeit den Verlust von Selbständigkeit erfahren, beim Umgang mit sehr persönlichen Fragestellungen, bei Konflikten usw.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Einzelbetreuung von Gästen, die aufgrund ihres individuellen Krankheitsbildes nicht an sozialen Aktivitäten teilnehmen können. Das sind z. B. Menschen, die keinen eigenständigen Kontakt zur Umgebung aufnehmen können.

LEISTUNGEN DER HAUSTECHNIK

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen.



BRANDSCHUTZORDNUNG

In der Brandschutzordnung der Pflegeeinrichtung werden Maßnahmen zur Brandverhütung und Brandbekämpfung beschrieben.

Um einen effektiven und vorbeugenden Brandschutz gewährleisten zu können sind die Bewohnerzimmer, wie auch alle anderen Räume der Einrichtung mit Rauchmeldern ausgestattet. Aus diesem Grund ist das Rauchen ausschließlich im Außenbereich sowie auf dem Balkon und der Terrasse erlaubt. Auch das Hantieren mit offenem Feuer ist verboten. Daher muss auch auf das Abbrennen von Kerzen verzichtet werden.

Das Benutzen von Geräten, die Wärme erzeugen und daher einen Brand verursachen können (Wasserkocher, Kochplatten, Mikrowellengeräte, Heizdecken, Heizlüfter und ähnliches), ist ohne Genehmigung der Hausleitung in Absprache mit dem technischen Dienst nicht gestattet.

LEISTUNGEN DER VERWALTUNG

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind verpflichtet, Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden vertrauensvoll zu beraten. Zu ihren Aufgaben gehört auch der Empfang von Besuchern, die Vermittlung an die zuständigen Ansprechpartner sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von Telefonaten und Anfragen von Ihnen.

Wir können Ihnen auch bei der Verwendung und Verwaltung Ihres Barbetrages behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert, die bestimmungsgemäße Verwendung wird zentral geprüft und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragten jederzeit schriftlich belegt werden.

LEISTUNGSENTGELTE

Die Leistungsentgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden. Die derzeitigen Leistungsentgelte ergeben sich aus der beigefügten Preisliste.

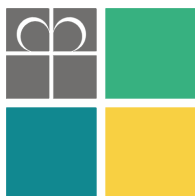
LEISTUNGSAUSSCHLÜSSE

Entsprechend unseres Versorgungsvertrags mit den Kostenträgern können wir für einige spezielle Versorgungssituationen keine fachgerechte Versorgung durch unsere Einrichtung gewährleisten. Dies gilt für folgende Personen:

- Beatmungspflichtige Menschen
- Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Erkrankungen in der Behandlungs- und Rehabilitationsphase F (dazu gehören insbesondere: Menschen mit apallischem Syndrom / Menschen im Wachkoma, Menschen mit einer Chorea Huntington, Menschen mit einer amyotrophischen Lateralsklerose im Endstadium und Menschen mit einer Multiplen Sklerose mit ausgeprägten neurologischen Funktionsstörungen im fortgeschrittenen Stadium)
- Menschen unter 65 Jahren, insbesondere körperlich behinderte Menschen vom 18. - bis 65. Lebensjahr
- Geistig behinderte Menschen (Diagnosegruppe F70 – F79 nach ICD 10)
- Menschen mit Weg- und Hinlauffähigkeit

QUALITÄTSPRÜFUNGEN

Unsere Arbeit wird in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen überprüft. Die Ergebnisse werden in einem Bericht veröffentlicht. Diesen finden Sie als Aushang in unserem Eingangsbereich sowie im Internet.



ANREGUNGEN UND BESCHWERDEN

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen. Wir sagen Ihnen eine umgehende Bearbeitung zu. Im Kurzzeitpflegevertrag sind darüber hinaus weitere externe Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen genannt, an die Sie sich mit Beschwerden und Anfragen wenden können.

Wir hoffen, Ihnen die wichtigsten Informationen bezüglich ihres Aufenthaltes und die Möglichkeiten, die unsere Einrichtung bietet, beschrieben zu haben.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung Laubach
